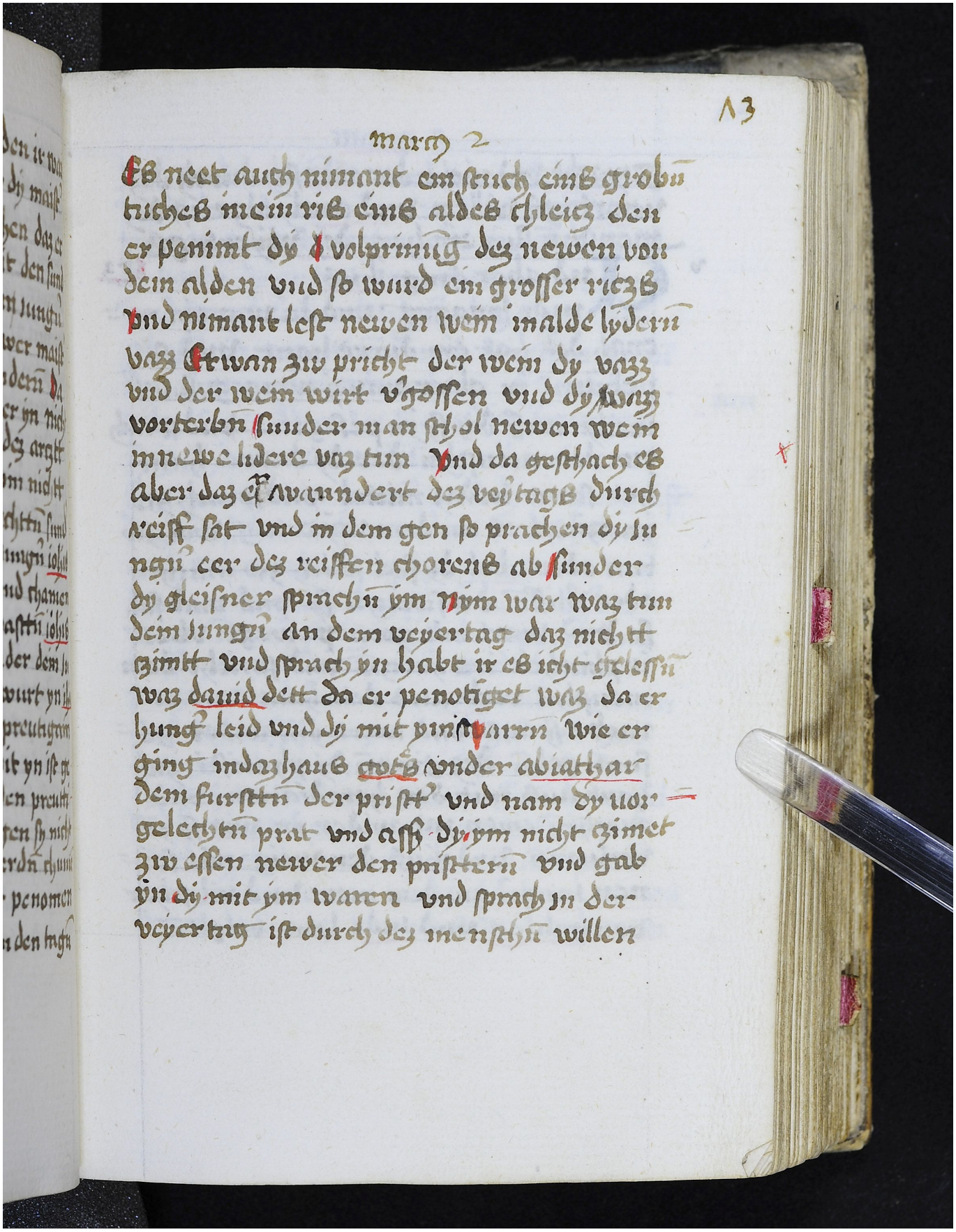
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



A3

marcy 2

Es neet auch nimant ein stuch eins grob-
ticheß nein ris eins aldes chleiez den
er penimt dy volprinig dez newen von
dem alden vnd so wird ein grosser riezß
vnd nimant lest newen wein in alde lydern
vazz Etwan ziu pricht der wein dy vazz
vnd der wein wirt vergossen vnd dy vazz
vorterben sunder man schol newen wein
in newe lidere vazz tun Vnd da geschach es
aber daz er wanndert dez veytags durch
reiff sat vnd in dem gen so prachen dy iu
ngn cer dez reiffen chorens ab sunder
dy gleisner sprechn ym nym war waz tun
dem jungn an dem veyertag daz nicht
zimt vnd sprach yn habt ir es icht gelesn
waz dauid det da er penotiget waz da er
hung leid vnd dy mit ynsprarn wie er
ging indaz haus gotes vnder aviathar
dem furstn der prist vnd nam dy vor-
gelechtn prot vnd ass dy ym nicht zimet
ziu essen newer den pristern vnd gab
yn dy mit ym waren vnd sprach iu der
veyertag ist durch dez menschn willen